

Presseinformation

Wiesbaden, 23. Juli 2021

Sozial- und Integrationsminister Kai Klose besucht Informationsveranstaltung zu Corona-Schutzimpfung in Darmstädter Moschee:

**„Nutzen Sie niedrigschwellige Angebote zum Impfen – als Selbstschutz, zum
Schutz der Nächsten und als Dienst an der Gemeinschaft.“**

Sozial- und Integrationsminister hat heute, am letzten Tag des Opferfestes, eine weitere Moscheegemeinde besucht, um auf der dortigen Informationsveranstaltung über die Corona-Schutzimpfung zu sprechen. Der Besuch in der DITIB Merkez Moschee in Darmstadt erfolgte erneut auf Einladung der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung (TDG) e.V. Herr Minister wurde von Herrn Rafet Solak, Vorstandsmitglied der TDG, zum Termin begleitet.

Die Impfveranstaltung in der Moschee fand im Rahmen des Projekts „Gesundheits- und Aufklärungskampagne für MigrantInnen“ statt, das durch das Landesprogramm WIR gefördert wird. Träger des Projekts ist die TDG. Sozial- und Integrationsminister Kai Klose betonte die besondere Bedeutung bürgernaher und bedarfsgerechter Informationsangebote zur Corona-Schutzimpfung, wie auch generell zur Gesundheitsversorgung. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Vergleichbare Veranstaltungen fanden unter Beteiligung des Gesundheitsamtes des Landkreises Offenbach bereits in weiteren Moscheegemeinden u.a in Wiesbaden, Offenbach und Rüsselsheim statt.

„Meine Glückwünsche an alle muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Opferfest möchte ich mit einem Aufruf zum Impfen gegen Corona verbinden – als Selbstschutz, zum Schutz der Nächsten und als Dienst an der Gemeinschaft. Dies ganz besonders bei den aktuell wieder steigenden Infektionszahlen. Mittlerweile gibt es zahlreiche Angebote und Initiativen, Impfungen möglichst niedrigschwellig und vor Ort zu ermöglichen: hier in Darmstadt sind dies beispielweise Vor-Ort-Impfaktionen wie in Kranichstein bis hin zu Impfangeboten ohne vorherige Terminanmeldung im Impfzentrum. Und solche Angebote

wird es in nächster Zeit verstärkt geben. Die Moschee-Gemeinden und bewährte Partner, wie die Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung, sind wichtige Partner, um möglichst passgenaue Angebote entwickeln zu können und die Information darüber dorthin zu tragen, wo sie benötigt werden.“ Solche Veranstaltungen sind für die Hessische Landesregierung, wie auch für die Städte und Landkreise, Ausdruck gesundheitspolitischer wie auch gesellschaftlicher Verantwortung.

Herr Prof. Yasar Bilgin, Vorstandsvorsitzender der TDG, hob die Bedeutung von Veranstaltungen wie dieser hervor: "Bei der endgültigen Bekämpfung dieser Pandemie ist neben der Impfung und den Hygienemaßnahmen, die Geduld und das Vertrauen ein wichtiger Aspekt."

Der Sozial- und Integrationsminister wies zudem auf die Verfügbarkeit von Informationen zum Corona-Virus und zur Impfung in vielen unterschiedlichen Sprachen und unterschiedlichen Formaten hin: „Zentrale Voraussetzung dafür, dass man sich informieren und eine Entscheidung treffen kann ist, dass Informationen in der eigenen Sprache und in verschiedenen Formaten zur Verfügung stehen.“ Neben den Angeboten der Bundesregierung bietet die Hessische Landesregierung unter <https://integrationskompass.hessen.de/integration/informationen-zum-coronavirus> zahlreiche Informationen in zwölf Sprachen an.

Hintergrund:

Die Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung (TDG) widmet sich seit 30 Jahren der Erstausbildung und vorberuflichen Förderung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in nicht-ärztlichen medizinischen Bereichen. Das Projekt „Gesundheits- und Aufklärungskampagne für MigrantInnen“ zielt auf eine Informationsvermittlung im Kontext von Gesundheit, aktuell zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration für insgesamt drei Jahre finanziell gefördert.

Sie finden unser Ministerium auf folgenden Kanälen:

